



18.05.2017

Pressemitteilung

Gewinner des Kreativwettbewerbs „Krach unter Kontrolle“ gekürt

Sieben Berufsschulen aus Nordrhein-Westfalen von der gesetzlichen Unfallversicherung ausgezeichnet.

„Gib Lärm keine Chance!“ – mit dieser und vielen weiteren Botschaften haben Berufsschülerinnen und -schüler aus Nordrhein-Westfalen beim diesjährigen Kreativwettbewerb „Krach unter Kontrolle“ von „Jugend will sich-er-leben (JWSL)“ vor Gehörschäden und weiteren Folgen von Lärm gewarnt. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Lärm und Gehörschutz zu reflektieren und sich kreativ mit dem Jahresthema auseinanderzusetzen. Die besten Schilder, Plakate und Filme wurden am 18. Mai 2017 im Berufskolleg Senne in Bielefeld ausgezeichnet.

Mehr als 150 geladene Gäste kamen zur Abschlussveranstaltung, die den Höhepunkt des diesjährigen Präventionsprogramms „Krach unter Kontrolle“ bildete. „Die Berufsschülerinnen und -schüler haben mit ihren zahlreichen kreativen Beiträgen dargestellt, wie wichtig das Thema Gehörschutz für sie ist. Das zeigt – unser Programm kommt bei der jungen Zielgruppe gut an“, sagt Gabriele Pappai, Landesdirektorin des Landesverbands West der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Bei der Preisverleihung des Kreativwettbewerbs hat das Poster der Klasse FET6a vom Carl-Severing-Berufskolleg für Metall und Elektrotechnik in Bielefeld durch hohe Qualität und humorvolle Ansprache überzeugt. „Dafür haben wir die Klasse mit dem ersten Platz prämiert“, so Dagmar Windhövel, Koordinatorin von JWSL. Den zweiten und dritten Platz belegen die Klassen GGF2b sowie GGF 2a des Berufskollegs Märkischer Kreis aus Iserlohn, deren Poster durch die vielen verschiedenen kreativen Umsetzungen des Wettbe-

werbsthemas beeindruckt haben.

In der Sparte „Film“ überzeugte die Jury der Film der Friseurinnenklasse AKFU1B des Berufskolleg Kreis Höxter aus Brakel. „Sie haben wunderbar die verschiedenen Lärmquellen in ihrem Friseursalon dargestellt und am Ende überzeugende Lösungsansätze für eine Verringerung der Belastungen erarbeitet“, so Windhövel.

Den zweiten Platz belegen hier neben der Klasse FET6a vom Carl-Severing-Berufskolleg für Metall und Elektrotechnik in Bielefeld, die Klasse GTU 4 des Adolph-Kolping-Berufskollegs, die mit ihren vier Kurzfilmen insbesondere in der professionellen Ausführung beeindruckten.

Zwei dritte Plätze wurden an die Klasse FOG 1 des Börde-Berufskolleg Soest und die Klasse WM41L des Carl-Miele-Berufskollegs aus Gütersloh vergeben.

Insgesamt beteiligten sich in Nordrhein-Westfalen 71 Berufsschulen mit fast 34.000 Schülerinnen und Schülern am Wettbewerb. „Wir freuen uns über die rege Teilnahme und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Gehörschutz im Unterricht. Denn wenn die Berufsanfängerinnen und -anfänger bereits zu Beginn ihres Arbeitslebens das Thema Arbeitsschutz verinnerlichen, können sie langfristig gesund und sicher arbeiten“, so Gabriele Pappai.

Lärmprävention in der Berufsausbildung

Lärm ist im Beruf für junge Menschen alltäglich: 78 Prozent aller Beschäftigten im Alter von 16 bis 25 Jahren fühlen sich auf der Arbeit regelmäßig durch Lärm gestört. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage. Alle Ergebnisse dieser Umfrage lesen Sie unter www.jwsl.de/umfrage2017.

Deswegen informiert JWSL im aktuellen Programmjahr 2016/2017 zum Thema „Lärm-minderung und Gehörschutz“. Die Auszubildenden sollen für die Prävention von Gehörschäden sensibilisiert werden. Auch andere Auswirkungen von Lärm auf die psychische und körperliche Gesundheit werden in den Unterrichtseinheiten inhaltlich vertieft. Dazu bietet das Programm ein Medienpaket zum Einsatz an Berufsschulen und in Betrieben. Die Landesverbände der DGUV stellen Lehrern und Ausbildern die Unterlagen kostenfrei zur Verfügung.

Über Jugend will sich-er-leben: JWSL ist das größte branchenübergreifende Präventionsprogramm für Auszubildende. Es wird über die Landesverbände der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) allen Berufsschulen in Deutschland angeboten und erreicht bis zu 800.000 junge Beschäftigte. Für die Berufsanfänger und Berufsanfängerinnen ist JWSL die Gelegenheit, sich zu Beginn ihres Berufslebens im richtigen Umgang mit

den Risiken der Arbeitswelt vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen sie zu sicherheits- und gesundheitsbewusstem Verhalten motiviert werden. Alle Informationen und Materialien sind unter www.jwsl.de abrufbar.

Pressekontakt:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Pressestelle
Stefan Boltz
Tel.: +49-30-288763-768
E-Mail: presse@dguv.de